

Besuchst du mich – besuch ich dich

Tutorentreffen der Berufspraktikanten

von Steffi Schejstal, Steffi Geiger, Iris Behr, Julia Reinhardt

In der ersten Hälfte des Berufspraktikums fanden unsere Tutorentreffen statt. Die Kleingruppen setzten sich aus jeweils fünf oder sechs Tutoren aus verschiedenen Praxisbereichen zusammen, welche von jeweils einer Praxislehrkraft betreut wurden.

Im Berufspraktikum 07/08 waren folgende Lehrkräfte als Tutorenbetreuer/innen eingesetzt:

Frau Dr. Roppelt, Herr Bleuel, Frau Hohner, Frau Schnepf, Frau Roos, Frau Hamprecht-Göppner, Herr Hümmer, Herr Wenkemann, Herr Stöcklein und Frau Bentele.

In den meisten Gruppen begann das Tutorentreffen mit der Vorstellung der Einrichtung. Um das „trockene Geschehen“ etwas aufzulockern standen uns immer Getränke und Knabbereien bereit. Nach dieser ersten Stärkung kam ein Rundgang durch die Räumlichkeiten der Einrichtung. Nun folgte im Ablauf das aktuelle Thema. Hierbei erfuhren wir etwas über individuelle pädagogische Schwerpunkte der jeweiligen Einrichtung. Dies beinhaltete zum Beispiel Deutsch 160, Integration, Jungenarbeit, ein Reisebüro für erwachsene Menschen mit Behinderung, musikalische Früherziehung oder spezielle Bildungs- und Erziehungsbereiche aus dem Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan. Aufgrund der Planung fand zu diesem Zeitpunkt jedoch auch vereinzelt die Handlungseinheit zuerst statt.

Um unsere Konzentration wieder anzuregen, brauchten wir nun erstmals eine Verschnaufpause bei einem Mittagessen, welches von den jeweiligen Gastgeber Tutoren organisiert wurde. Danach folgten

die Handlungseinheiten, die sehr vielfältig waren. Sie gingen von Kreativseinheiten über Sporteinheiten, hauswirtschaftlichen Tätigkeiten, naturwissenschaftlichen Experimenten, Gestaltung von

meinschaften oder Fragen zu Berichten oder der Facharbeit.

Die Abläufe und die Uhrzeiten der Tutorentreffen konnten je nach Einrichtung variiert und angepasst werden.



Festen, bis hin zu musikalischen Ausdrucksweisen und vieles mehr. Die gastgebende Tutorin, der gastgebende Tutor führte mit einer Gruppe von Kindern oder Jugendlichen eine Handlungseinheit durch, bei der die anderen Tutoren anwesend waren und beobachteten.

Gleich im Anschluss an die Durchführung erfolgte dann die Reflexion der Handlungseinheit und die Notenbesprechung der Berichte sowie die Vorstellung des aktuellen Themas.

Hieran schloss sich die Praxisreflexion unter Moderation der Lehrkraft an, die dabei unterschiedliche Methoden einsetzte.

Den Abschluss der Tutorentreffen bildeten organisatorische Absprachen, z. B. die weitere Planung der folgenden Tutorentreffen, Fahrge-

Zusammenfassend können wir nur Positives berichten. Die Kleingruppen harmonisierten vorwiegend gut zusammen. Es fanden gute Absprachen statt bezüglich der Fahrgemeinschaften. Wir lernten unterschiedliche Praxisfelder kennen und konnten unsere Mitstudierenden in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen kennenlernen.